



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

# FANBLOCK *aktuell*

Der Infoflyer zu den Heimspielen des SCF

Sport-Club Freiburg vs. 1. FC Köln | 12.2.2017 | No. 194

## Salli Zemme

Zu Beginn der Rückrunde wurde hier, im letzten Fanblock aktuell, prophezeit, dass die nächsten drei Spiele extrem wichtig werden könnten. Heute ist also dieses dritte Spiel. Die Punkteausbeute bis hierher passt, sodass wir halbwegs gefestigt auf einem gigantisch guten achten Platz stehen. Bis zum Relegationsplatz sind es zehn Punkte, bis zum Platz, der uns wohl in die Quali zur Europa League brächte, nur sechs. (Größenwahn ist übrigens nicht gut!)



Und genau auf diesem siebten Platz steht mit dem 1. FC Köln unser heutiger Gegner. Nachdem das Spiel in Gladbach letzte Woche ziemlich unglücklich verlief, können wir es jetzt gegen die nächste Mannschaft vom Niederrhein besser machen. Außerdem gilt es, noch Revanche für die 0:3-Schlappe aus dem Hinspiel zu fordern, die dem Autor dieser Zeilen einen eher semi-schönen Geburtstag beschert hat.

Also: Forza Nord! Forza SC! (lg)

## 20. Spieltag

Freitag	Mainz – Augsburg
Samstag	Leverkusen – Frankfurt
	Ingolstadt – Bayern
	Bremen – M'Gladbach
	Darmstadt – Dortmund
	RB Leipzig – Hamburg
	Schalke – Hertha BSC
Sonntag	Wolfsburg – Hoffenheim
	<b>SCF – Köln</b>

## Tabelle

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	Bayern	31	46
2	RB Leipzig	19	42
3	Frankfurt	10	35
4	Dortmund	18	34
5	Hoffenheim	16	34
6	Hertha BSC	6	33
7	Köln	12	32
8	<b>SCF</b>	<b>-9</b>	<b>26</b>
9	Leverkusen	-1	24
10	Augsburg	-4	24
11	M'Gladbach	-6	23
12	Schalke	1	22
13	Mainz	-8	22
14	Wolfsburg	-10	19
15	Bremen	-17	16
16	Hamburg	-19	16
17	Ingolstadt	-13	15
18	Darmstadt	-26	9

Stand der Tabelle: vor Beginn des Spieltags

# Hopperblog

22.01.2017 – Ligue 1 – 15.00 Uhr  
AS Monaco vs. FC Lorient 4:0  
Eintritt: 11 EUR (ermäßigt)  
Zuschauer: 5.549 (20 Gäste)

Wo nach der bitteren Niederlage am Freitag gegen Bayern noch Ungewissheit über das kommende Spiel herrschte, entschloss man sich aufgrund von etlichen Spielabsagen in Frankreichs unteren Ligen, den Samstag ruhiger angehen zu lassen und dafür Sonntag Vollgas zu geben. Tagestrip Monaco, kann man mal machen!

Also ging es für mich noch vor der Sportschau ins Bett und mit kurzer Trinkpause ab in den Tiefschlaf. So früh wie wahrscheinlich noch nie bimmelte mich der Wecker um drei Uhr morgens aus meinen Träumen und schnurstracks wurden alle nötigen Dinge für die Fahrt und das Folgende gepackt.

Pünktlich wie ich bin stand das Elektroauto mit mir als Inhalt um vier Uhr beim Kandertalhooper bereit und wartete vergebens auf ein Wunder called Pünktlichkeit, aber der Zug ist bei dem Kerl wohl schon lange abgefahren, man kennt ihn ja. Als das Licht im Flur aber endlich anging und der Herr rauskam konnte es weitergehen und der Briefcarsten wurde am üblichen Treffpunkt (wenn es Richtung Süden geht) aufgegeben. Anschließend noch das Mietauto geschnappt und den letzten SC-Fan zuhause geholt, konnte es zum Glück losgehen und die Fahrt der Sonne entgegen konnte starten.

Gute sieben Stunden, durch die Zentralschweiz, das Tessin, an Mailand vorbei zog es uns immer der Nase entlang zum Duft des Meeres. Kaffee oder bei mir eben Kakao durften in Bella Italia natürlich auch nicht fehlen, sowie etliche Leckereien der italienischen Back- und Kochkunst.

Circa zwei Stunden vor Anpfiff erreichten wir den zweitkleinsten Staat unserer wunderschönen Erde und man merkte sofort, wo das Geld hingehet. Für faire drei Euro wurde im Parkhaus des Stadions die Wanne abgestellt, um daraufhin den deutlich entspannteren Fußweg durch das Fürstentum zu bestreiten.

Die Straßen wie geleckt, Designerklamotten wo das Auge hinsah und kleine verzogene Richkids, die ihren Eltern etliche Ansagen machten. Eine andere Welt hier und mittendrin ich, der sich heute für Land und König in Schale warf, schwarze Jogginghose, Sneaker und North-Face-Jacke. Das ist Klasse!

Etliche verdutzte Blicke später ging es für uns vom Yachthafen aus zu einem Aussichtspunkt, von dem aus man das Land relativ gut überblicken konnte. Im Sommer bestimmt noch etwas attraktiver, aber auch voller, konnten wir ein paar schöne Minuten einfangen und zogen uns schließlich zurück, da der Kickoff langsam aber sicher näher rückte.



Auf dem Rückweg zum Stadion noch den MC-Länderpunkt weggeflankt und eine obligatorische Schneekugel gekauft, standen wir auch ziemlich schnell wieder vor dem Stade Louis II, welches eingequetscht von millionenteuren Luxusimmobilien sein schickes, unverwechselbares Unwesen treibt. In mehrheitlichem Besitz eines russischen Milliardärs ist auch Monaco ein Scheißverein wie viele.

Das spiegelte sich auch in der heutigen Zuschauerzahl wieder, denn gute 5.000 Zuschauer für ein Erstligaspiel des Tabellenführers ist wirklich traurig und zeigt auch, wie wichtig der Verein für die Region ist, nämlich gar nicht. Aber Hauptsache etwas, was der wertige Oligarch vorzeigen kann. Ekelhaft.

Das Spiel an sich ist schnell erklärt, da vom Tabellenletzten nicht viel zu erwarten war. Monaco macht vorne die Buden, hat hinten selten was zu tun und schaukelt das Ding ziemlich locker nach Hause, was die anwesenden Zuschauer aber nie übermäßig in Wallungen versetzt. Auch den aktiven Haufen rund um die Ultras Monaco nahm ich eher mit einem leichten Schmunzeln wahr, da ich dann doch immer wieder das Bild des Millionärulträ vor Augen hatte.

Die Gäste hingegen konnten mich an diesem Nachmittag immer wieder überraschen, sei es zuerst mit der bloßen Anwesenheit (~1300 km für einen Weg!), bekannten Liedern, vielen Fahnen oder einer Polonaise durch den Gästeblock. Und das alles bei strömendem Regen. Allerhöchsten Respekt für die Fans aus der Bretagne! Da ihre Mannschaft sich aber sportlich nicht wehren konnte, ging sie förmlich unter und musste sich gegen 16:45 geschlagen geben.

Gestärkt durch eine geschmacklose Wurst im perfekten Baguette sowie ein paar Süßigkeiten machten wir uns sofort nach dem Abpfiff auf dem Weg ins Parkhaus und düstern mit einer einzigen größeren (Essens-)Pause an der Vulkanraststätte kurz nach Milano nach Hause.

Gegen zwei Uhr morgens im Bett und fünf Stunden Schlaf später, hatte ich noch zehn Stunden Arbeit vor mir, was anfangs schwer zu verkraften war. Der Gedanke an den nächsten Trip gibt mir hoffentlich die nötige Energie um den Tag zu überstehen! Es gibt nur einen Sportclub Freiburg e.V.! (la)

## In aller Kürze

**Leipzig** – RasenBallSport Leipzig meldet zum Ende dieser Saison die zweite Mannschaft vom Spielbetrieb ab. Für die erste Mannschaft sind leider keine derartigen Pläne bekannt.

**Nuuk** – In Grönland ist ein Indoor-Fußballstadion mit Glaswänden geplant, auf dem ganzjährig Fußball gespielt werden kann. Bisher ist das auf der Eisinsel nur in zwei Monaten pro Jahr möglich.

**Kairo** – Um ein Gedenken an die Opfer des Massakers von Port Said vor fünf Jahren zu verhindern, wurden von Polizei und Militär Wohnungen von Mitgliedern der Ultras Ahlawy gestürmt. „Kämpfen, Ultras Ahlawy!“ steht in arabischer Sprache auf dem Soli-Spruchband von Corrillo (siehe Bild auf Seite 1), das beim Spiel gegen die Hertha gezeigt wurde.

**Manchester** – In einem Freundschaftsspiel trafen die fangeführten Vereine FC United of Manchester und Austria Salzburg aufeinander (Ergebnis 3:0). Die Ticketeinnahmen wurden geteilt. Fans beider Teams feierten zusammen bis in die Nacht. (jj)

## Rückblick BMG

Borussia Mönchengladbach, der SCF kommt und will drei Punkte vom Niederrhein mitnehmen. Leider bleibt dies unserer super kämpfenden Elf verwehrt.

Offensiv, Leidenschaftlich und mit viel Schwung begannen unsere Helden und setzten die Hecking-Elf unter Druck. Für die Torhüter ging es dann in eine ruhige Phase, da sich viel im Mittelfeld abspielte. Söyüncü (38.) und Haberer (45.) hatten jeweils vergeblich die Möglichkeit, in Führung zu gehen. Nach der Pause ging es kurzzeitig zur Sache, Grifo (51.) scheiterte knapp an Sommer, und Fußballgott Petersen verzog in der 54. Spielminute am Pfosten vorbei.



Nach der Pause war der SCF wiederum die bestimmende Mannschaft. Zeitweise glitt das Spiel ein bisschen in hitzige Aktionen ab, die doch recht souverän von Schiri Brych entschärft wurden.

Stindl (73.), Raffael (78.) und Hermann (90. +2) sorgten dann leider mit wenigen Aktionen für den 3:0-Endstand. Eine bittere Niederlage, zumal unsere Helden über die 90 Minuten die bessere Elf waren. Fortuna stand uns in Gladbach nicht bei... leider. Was soll's, Spiel abhaken, Kraft tanken, und heute den „angeschlagenen“ DFB-Pokalteilnehmern vom 1. FC Köln den Karneval vermiesen. Mit der gleichen Leistung wie in Gladbach in das Spiel gehen, und die drei Punkte bleiben in Freiburg! (sd)

## SCFR auswärts

Der Bus nach Hamburg ist ausverkauft. Zum Spiel in Frankfurt am **Sonntag, dem 5. März**, wird es einen Fansprinter geben. Über die Supporters Crew reserverte Karten müssen heute vorm Spiel am Infostand abgeholt werden. Darüber hinaus ist der Zug ebenfalls bereits ausverkauft. Die Abfahrtszeiten des Fansprinters werden wir noch bekanntgegeben.

# Dimension 313

...der Fangewalt ist mittlerweile erreicht, der Autor dieser Zeilen hat eine umfassende Literaturrecherche betrieben und ist zu diesem Schluss gekommen. Die neueste Dimension der Fangewalt wurde laut übereinstimmenden Medienberichten beim Bundesligaspiel zwischen Borussia Dortmund und RasenBallSport Leipzig entdeckt.

Was ist also vorgefallen? Einige Dortmund-Fans haben Leipzig-Fans und Polizisten mit Gegenständen beworfen und für insgesamt zehn Verletzte gesorgt, außerdem wurden verschiedene beleidigende Banner gezeigt. Die Vorfälle wurden deutschlandweit medial durchgekaut und allgemein verurteilt.

Jetzt aber erstmal der Reihe nach: RB Leipzig ist eine Plage (siehe Sonderbeilage zu FB 180, online einsehbar), aber: RBL-Fans sind Menschen und als solche mit Menschenrechten und Menschenwürde ausgestattet. Gewalt ist unter genau zwei Umständen akzeptabel: Notwehr und beiderseitige Zustimmung. Beides war nicht gegeben, als BVB-Fans in Dortmund mit Flaschen und Mülleimern (und angeblich auch Pflastersteinen) auf Leipziger Gäste-fans geworfen haben. Daher sind diese Attacken absolut zu verurteilen.

Auch die neben einigen durchaus lustigen Spruchbändern gezeigten Banner mit den Texten „Burnout Ralle: Häng dich auf“ und „Richtig Behindert“ sind unter aller Kanone. Die verantwortlichen Dortmund haben mit ihrem inakzeptablen, gewalttätigen, kindischen und peinlichen Verhalten jeglicher Anti-RB-Bewegung einen Bärendienst erwiesen und sollten mal ganz dringend anfangen, sich nicht mehr wie die letzten Volltrottel zu verhalten.

Es ist aber an dieser Stelle angebracht, diese Vorfälle in einen breiteren Kontext einzuordnen. Zehn Verletzte entsprechen ungefähr einem Viertel der Zahl der Verletzten in Kaiserslautern 2011, als polizeiliche Einsatzkräfte mit Schlagstöcken und Pfefferspray auf die Gäste aus Freiburg, darunter Frauen und Kinder, losgingen, um ohne Rücksicht auf Kollateralschäden die für eine Pyro-Aktion Verantwortlichen zu erwischen.

Die mediale Resonanz der beiden Ereignisse könnte allerdings unterschiedlicher nicht sein. Während der Vorfall in Kaiserslautern medial unter ferner liefen abgehandelt wurde, stehen die Dortmunder Begebenheiten im grellen Spotlight der Berichterstattung. Daher ist an dieser Stelle auch eine fette Kritik an Medien angebracht, deren Recherche in erster Linie aus gegenseitigem Abschreiben besteht. Das Konstrukt RB Leipzig wird durch sowas in eine Opferrolle gebracht, von der es extrem profitiert.

Fazit des Ganzen: Proteste gegen RBL sind immer noch notwendig, aber sinnlose Gewalt ist es nicht. Wie intelligenter Protest funktioniert, haben nicht zuletzt wir als Freiburger Fanszene mit unserem „Spottshow“-Video (bei YouTube nach „Spottshow“ suchen) bewiesen. Von Medienschaffenden ist allerdings zu erwarten, dass sie eine Einordnung aktueller Ereignisse vornehmen und nicht auf jeden Zug aufspringen, wie das derzeit zumindest in Bezug auf Fußballfans leider der Fall ist.

Was in Dortmund passiert ist, ist definitiv scheiße, aber auch alles andere als der Weltuntergang. Etwas weniger Sensationsgeilheit und etwas mehr Verhältnismäßigkeit der Medien sind dringend notwendig. (jj)

---

## SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

### Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtsfahrten, Chores, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibt eine E-Mail an [info@supporterscrew.org](mailto:info@supporterscrew.org).

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei [fanblock@supporterscrew.org](mailto:fanblock@supporterscrew.org).

Wir freuen uns auf Euch!

---

### Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: [www.supporterscrew.org](http://www.supporterscrew.org)  
Redaktion: [fanblock@supporterscrew.org](mailto:fanblock@supporterscrew.org)  
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet  
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos  
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®  
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infolyer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.

